

Petrus weinte bitterlich. – Lk 14,66-72

Liebe Mitchrist:innen, Liebe Erstkommunionkinder

Von der Kölner Rock-Band «Bläck Fööss» gibt es einen Song, der heisst: «Indianer kriesche nit». Das ist Kölsch und heisst auf Deutsch: «Ein Indianer weint nicht!» Da steht dieser Rock-Sänger auf der Bühne, ein Kerl wie ein Baum, mit solchen Muckis, und der erinnert sich daran, wie man ihm als Kind gesagt hatte: «Du musst sein wie ein Indianer, und ein Indianer und eine Indianerin, die dürfen einfach nicht weinen!» Da sind ihm ein paar Erlebnisse so tief eingefahren, dass es sich noch als grosser Mann daran erinnert: Als er im ersten Schuljahr war, da hatte er eine Mathematik-Aufgabe noch nicht verstanden, und da ruft ihn der Lehrer nach vorn an die Tafel und er soll es vor allen vorrechnen. Und wie er da vorn vor der ganz Klasse steht und sich blamiert und total Angst hat, da ruft der Lehrer auch noch: «Indianer kriesche nit, Indianer weinen nicht!» Ein anderes Mal hatte er mitgehen dürfen in das grosse

Fussballstadion zum 1. FC Köln nach Müngersdorf, in die berühmte Fussballarena nach Müngersdorf. Und siehe da! Der 1. FC Köln hat seine Pech-Strähne hinter sich; der FC führt; und grad vor Schluss kriegt er noch 2 Gegentore und verliert. Und in dem Moment kommt ihm dann wieder einer mit dem dummen Spruch: «Indianer kriesche nit! Indianer weinen nicht!» - Und ich will auch jetzt gar nicht rumfragen: Was hast für Erlebnisse gehabt, wo du am liebsten voll losgeweint hättest und wo du dich dann vielleicht nicht mal getraut hat. Viele von den Erwachsenen und ich auch haben solche Momente schon erlebt.

Jetzt haben wir grad in diesem Abschnitt aus der Jesusgeschichte von Petrus gehört. Auch ein Kerl wie ein Baum. Petrus ist gelernter Fischer, der muss mit dem Boot, mit Sturm und Wellen, mit dem schweren Fisch-Netz umgehen, ein starker Mann. Und was passiert? Petrus weint herzzerreissend. Petrus kann erst gar nicht mehr studieren, darf ich jetzt weinen oder nicht, es geht einfach los, es kommt über ihn,

er kann das nicht mehr kontrollieren: er weint herzerreissend.

Was war passiert? Als der neue Tag anfängt: er hört den Hahn krähen! Und da hat er sich erinnert: Petrus hatte laut zu Jesus gesagt: «Wenn alle dich verraten und verlassen, ICH niemals! ICH bin dein Freund! Ich verrate dich nie!» Jesus hat ihm geantwortet: «Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verraten.» Und dem Petrus ist klar: ich hab genau das gemacht. Ich hab Jesus dreimal verraten.» - Das passiert uns übrigens auch: wenn ich das Gegenteil von dem tue, was Jesus von mir will; oder wenn ich zu wenig vertraue, dass Jesus mir hilft, dann verrate ich auch Jesus genauso wie Petrus das getan hat.

Petrus hat über sich selbst geweint. Und ich bin überzeugt: später an dem Tag, da hat Petrus dann über Jesus geweint, wie Petrus sieht, wie Jesus leiden muss, wie Jesus an das Kreuz gehängt wird, wie Jesus sterben muss. Aber danach bleibt Petrus bei den Freunden und sie

haben gebetet, einfach nur gebetet. Dann ist Petrus einer der ersten, die zu dem leeren Grab laufen sind und gesehen haben: Jesus lebt. Und danach hat Jesus ausgerechnet dem Petrus einen ganz wichtigen Auftrag gegeben: «Petrus, kümmere du dich um alle meine Freundinnen und Freunde! Petrus, du bist es, der meinen Brüdern und Schwestern immer wieder Mut machen muss; du musst sie stärken, du musst sie trösten!» Obwohl Petrus so wild geweint hatte. Obwohl es dem Petrus ganz egal gewesen war, ob man weinen darf oder nicht weinen darf. Petrus hat für Jesus auch später etwas ganz Wichtiges tun können. Und das kannst DU auch! Da, wo du bist! Was sonst kein anderer kann. Genau an deinem Platz und mit dem, was du kannst. Amen.